

Ergänzende Anlage Nr. 7 zu Session Nr. 4312/2008

Stadtbahnhaltestelle Zoo/Flora hier: Beschluss der Bezirksvertretung Nippes

In der Sitzung vom 06.11.2008 hat die Bezirksvertretung den Beschlussvorschlag der Verwaltung wie folgt ergänzt:

„Die ursprünglich geplante lange Version des Daches soll realisiert werden.“

Hierzu nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

1. Architektonische Gestaltung

Der aktuelle Entwurf des Daches ist vom beauftragten Architekten noch einmal ausdrücklich befürwortet worden. Die von der Verwaltung vorgestellte Lösung weist gegenüber ersten Entwürfen ein wesentlich längeres Dach aus. Auf Grund der früheren Voten des Gestaltungsbeirates und auch der Bezirksvertretung Nippes wurde das Dach gegenüber den ersten Überlegungen bereits deutlich verlängert.

Es ist nun mit einer Länge von rund 35 m wesentlich länger als das heute vorhandene Dach und erzeugt für die Haltestelle ein geschlossenes, harmonisches Ensemble.

2. Verkehrliche Situation

Das Fahrgastaufkommen ist an dieser Haltestelle sehr stark abhängig vom Besucheraufkommen des Zoos. Das Dach ist ausreichend dimensioniert, um auch bei Spitzenbelastungen einen ausreichenden Schutz bieten zu können. Insbesondere an Schlechtwettertagen bzw. im Herbst und Winter, wenn ein Wetterschutz zwingend erforderlich ist, hat der Zoo ein geringeres Besucheraufkommen. An diesen Tagen hat somit auch die Haltestelle ein deutlich geringeres Fahrgastaufkommen.

3. Finanzierung des Daches

An oberirdischen Haltestellen werden die Investitions- und Folgekosten für Fahrgastunterstände in der Regel über Werbeverträge finanziert. Die Investitions- und Folgekosten für die Überdachung sind dagegen von der Stadt Köln selbst zu tragen.

Die Investitionskosten für das jetzt vorgesehene Dach werden dabei nach derzeitigem Stand nur anteilig bezuschusst. Jede weitere Verlängerung des Daches wäre somit komplett von der Stadt Köln zu finanzieren. Die weitere Verlängerung des Daches würde einer Komplettüberdachung der 50m langen Bahnsteige entsprechen und inklusive Planungskosten ca. 200.000 Euro Mehrkosten beinhalten.

4. Terminalsituation

Die Haltestelle soll zum Zoojubiläum 2010 barrierefrei ausgebaut werden. Dies erfordert einen straffen Zeitplan, der z. B. eine Sperrpause zum Abbruch der bestehenden Fußgängerbrücke noch vor den Sommerferien 2009 beinhaltet.

Eine eventuelle Verlängerung des Daches erfordert wegen der Zusammenhänge mit anderen Gewerken (Rohbau des Bahnsteiges, Entwässerung, Beleuchtung) eine ca. acht- bis zehnwöchige Umplanungsphase. Der aktuelle Zeitplan wäre somit nicht mehr zu halten und müsste neu abgestimmt werden. Die Inbetriebnahme der neuen Haltestelle könnte voraussichtlich erst Mitte 2010 möglich.

Aus diesen Gründen bittet die Verwaltung dringend, den Beschluss ohne das geänderte Votum der Bezirksvertretung zu fassen.